Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36194
Copyright: Melk, Benediktinerstift

er wirt groß vor got Vnd wem
noch kam sölich tranck trincke
er nicht Vnnd er wirt er
fult mit dem hailigen geiste
In seiner müter leib Vnd der
kinder von Israhel wirt er
vil beketen zů wisten her
ren Vnd er wirt in vor
gen In dem geist vnd in
der kraft Helie Vnd das er be
kert die hertzen der vätter
zů den kinden Vnd die vn
glaubigen zů der weishait
der gerechten Vnd das er
bereit ain volkomens volk
Do sprach Zacharias wie
mag das geschein nun pin ich
doch alt so hat sich mein frau
vergangen in iren tagen
Do antwirt im der engel
Vnd sprach Ich pins der eng
el gabriel der da stat vor
got Vnd pin darumb auß
gesandt das ich dir dise ding
kunden sol Vnd nym war
du wirst ain stumme vnz
an den tag pis die ding ge
schehen Darumb das du
meinen worten nicht ge
laubt hast Vnd die weil
was das volk allez ausserhalb
vnd puttet Zacharias Vnd
wunderten sich warumb
er als lang in dem tempel
wir Darnach gieng er her
auß Vnd mocht mit mit
dem volk gereden Do ver
stunden sy sich wol das er
ain gesicht hett gesehen Do
gieng er heim in sein hauß
do ward sein fraw annes
kindes swanger O arnach
kundet der engel Vnser fra
wen vnd sagt ir das zů
ainem wderzaichen Das ir
mum Elizabeth annes kind
es swanger wer worden
In iren alten tagen Do gieng
Vnser frauw behendiclichen In das
gebirg In die stat Juda In das hauß
Zacharie Vnd grüst ir müme
Elizabeth Vnd do elisabeth mur
erhört den grüß der junckfrawn
Marie vnd erhal in iren oren
Do freut sich das kind In sei
ner müter leib vnd wurd
frauw elisabeth erfult mit dem
hailigen geist Vnd rüft mit
lautter stymme Gesegent sey
stu ob allen frauwen vnd ge
segent ist die frucht deins
leibs ihesus warmen kust
mir das Das die müter mei
nes gots her zů mir kumpt
vnd sprach nym war Do nun
die stymme deins grüß in mein
oren erhal Do freut sich mit
freuden daz kind in meinem leib
Vnd du pist salig das du gelaubt
hast wann an dir wirt wol
bracht alles das dir von got
gesagt ist Also belaib maria bey
ir wol drey manet vnd kert
do wider heim in ir hauß Do
nun die zeit kam das frauw eli
sabeth geperen solt Do gepur
ty ainen sun Vnd do das ir
freund vnd ir nachpauren
horten das got sein barmhertz
kait mit ir getan hett Do fre
weten sy sich mit ir Vnd am
dem achtenden tag Do wolten
sy das kind besthneiden vnd
wolten es nach seinem vater
Zacharias hayssen Do sprach
sein müter es sol Johannes
hayssen Do sprachen sy zů ir
Nun ist nyemant mer vnder
deinem geschlecht der also
hayst Do schrib sein vater
an ain tafelen Johannes ist
sein nam des wundert sy all
Vnd zů hand wurd sein mund
vnd sein zung In auf getan
Vnd redt vnd lobt got Vnd
zů hand erschullen dise ding